

Inhaltsverzeichnis

Deutschland unter nationalsozialistischer Diktatur

① Warum kommt Hitler so leicht an die Macht?	5
② Hitlers Machtergreifung am 30. Januar 1933	7
③ Das Ermächtigungsgesetz	9
④ Deutschland wird „gleichgeschaltet“	11
⑤ Hitler greift nach der Jugend	13
⑥ Leben in der NS-Diktatur	15
⑦ Warum fand Hitler so viele Anhänger?	17
⑧ Die Verfolgung der Juden (1/2)	19
⑨ Das Konzentrationslager Dachau	23
⑩ Der Widerstand im Dritten Reich	25

Der Zweite Weltkrieg und seine unmittelbaren Folgen

① Vom Frieden reden - den Krieg planen	27
② Annexionspolitik 1937 bis 1939: Der Griff nach Wien und Prag	29
③ Der Verlauf des Zweiten Weltkrieges von 1939 bis 1942	31
④ Die Schlacht um Stalingrad	33
⑤ Der totale Krieg	35
⑥ Der Verlauf des Zweiten Weltkrieges von 1942 bis 1945	37
⑦ Not und Elend der Bevölkerung im Bombenkrieg	39
⑧ Deutschland nach der Kapitulation	41
⑨ Flucht und Vertreibung aus den Ostgebieten	43
⑩ Die wirtschaftliche Lage Deutschlands nach dem Krieg	45

Zusammenfassung

① Zeitleiste	47
② Bildrätsel	49

Geschichte

Warum kam Hitler so leicht an die Macht?

① Der Weg Hitlers an die Macht wurde durch bestimmte Ereignisse erleichtert. Welcher Begriff ist mit dem nur ausschnittsweise gezeigten Bild unten rechts verbunden? Was bedeutet er? Wer machte diese Aussage?



② Auch die hohe Arbeitslosigkeit trug dazu bei, dass Hitler sehr leicht an die Macht kam. Verbinde die Zahlen unten richtig!

1928	6,04 Mio.
1930	1,86 Mio.
1932/33	3,22 Mio.

③ Weiterhin begünstigte die Inflation den Aufstieg Hitlers und seiner Partei. Erkläre den Begriff! Wann war der Höhepunkt der Inflation?

④ Von welcher Partei stammt diese Aussage?

„Die Weltwirtschaftskrise ist ein Zeichen für den Untergang des kapitalistischen Systems.“

NSDAP SPD KPD CDU

⑤ Radikale Kräfte schwächten die Weimarer Republik und bereiteten so den Aufstieg Hitlers vor! Zu ihnen gehörte auch der linksradikale Spartakusbund. Wer waren seine Gründer?

- Adolf Hitler und General Erich Ludendorff
- Wolfgang Kapp und General Walter Freiherr von Lützwitz
- Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg

⑥ Aus welchem Parteiprogramm sind die folgenden zwei Punkte entnommen?

- *Wir fordern den Zusammenschluss aller Deutschen zu einem Großdeutschland!*
- *Kein Jude ist Volksgenosse oder Staatsbürger!*

SPD NSDAP CDU KPD



⑦ Von welcher Partei stammt das Wahlplakat links?

⑧ Von wem stammt folgende Aussage?

„Die Weimarer Republik ist ein Misthaufen, der Reichstag ein Theater, der Reichskanzler ein Hungerdiktator!“

⑨ Was geschah am 8./9. November 1923 in München?

⑩ Welchen Beinamen hat der 28. Oktober 1929?

- „Schwarzer Montag“ (Scheitern des Kapp-Putsches)
- „Roter Donnerstag“ (Oktoberrevolution)
- „Schwarzer Freitag“ (Weltwirtschaftskrise)



Lösung:**Warum kam Hitler so leicht an die Macht?**

① Der Weg Hitlers an die Macht wurde durch bestimmte Ereignisse erleichtert. Welcher Begriff ist mit dem nur ausschnittsweise gezeigten Bild unten rechts verbunden? Was bedeutet er? Wer machte diese Aussage?

Dolchstoßlegende: Politiker sollen durch Friedensverhandlungen dem im Feld unbesiegten Heer 1918 die Unterstützung versagt haben (von Hindenburg)

② Auch die hohe Arbeitslosigkeit trug dazu bei, dass Hitler sehr leicht an die Macht kam. Verbinde die Zahlen unten richtig!

1928	6,04 Mio.
1930	1,86 Mio.
1932/33	3,22 Mio.



③ Weiterhin begünstigte die Inflation den Aufstieg Hitlers und seiner Partei. Erkläre den Begriff! Wann war der Höhepunkt der Inflation?

Inflation bedeutet künstliche Vermehrung der Geldmenge, das Geld verliert schnell an Wert; galoppierende Inflation gegen Ende 1923

④ Von welcher Partei stammt diese Aussage?

„Die Weltwirtschaftskrise ist ein Zeichen für den Untergang des kapitalistischen Systems.“

NSDAP

SPD

KPD

CDU

⑤ Radikale Kräfte schwächten die Weimarer Republik und bereiteten so den Aufstieg Hitlers vor! Zu ihnen gehörte auch der linksradikale Spartakusbund. Wer waren seine Gründer?

Adolf Hitler und General Erich Ludendorff

Wolfgang Kapp und General Walter Freiherr von Lützow

Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg

⑥ Aus welchem Parteiprogramm sind die folgenden zwei Punkte entnommen?

• *Wir fordern den Zusammenschluss aller Deutschen zu einem Großdeutschland!*

• *Kein Jude ist Volksgenosse oder Staatsbürger!*

SPD

NSDAP

CDU

KPD

⑦ Von welcher Partei stammt das Wahlplakat links?

SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands)

⑧ Von wem stammt folgende Aussage?

„Die Weimarer Republik ist ein Misthaufen, der Reichstag ein Theater, der Reichskanzler ein Hungerdiktator!“

Josef Goebbels (1928 als NSDAP-Gauleiter von Berlin)

⑨ Was geschah am 8./9. November 1923 in München?

Hitler-Putsch, der scheitert (19 Tote)

⑩ Welchen Beinamen hat der 28. Oktober 1929?

„Schwarzer Montag“ (Scheitern des Kapp-Putsches)

„Roter Donnerstag“ (Oktoberrevolution in Russland)

„Schwarzer Freitag“ (Weltwirtschaftskrise)

